

**HOCHSCHULE  
HANNOVER**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

–  
*Fakultät III*  
*Medien, Information*  
*und Design*

# Referenzrahmen Informationskompetenz 5. Workshop IK „im Norden“



# Agenda

Einführung Referenzrahmen

Klassische Aufgaben der Bibliotheken zur Informationskompetenz

Referate und Workshops

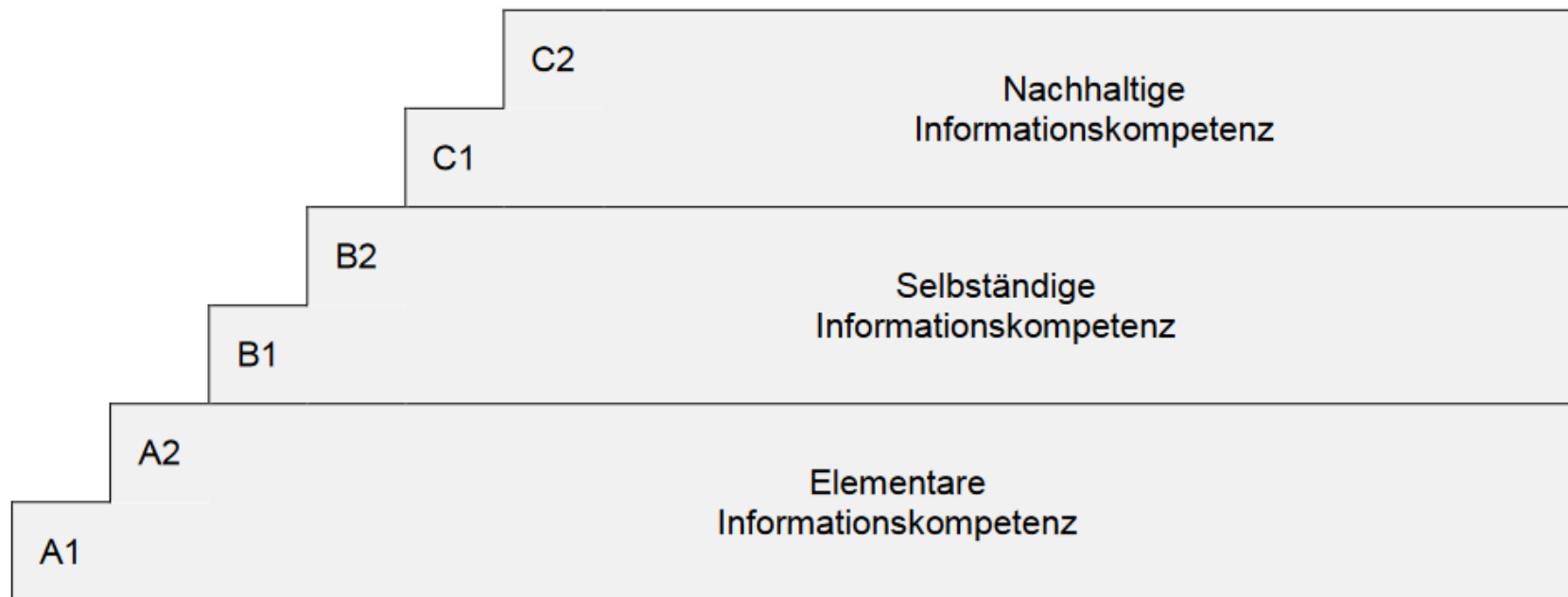
Weitere Zusammenarbeit mit den Fachdisziplinen – curriculare Verankerung von IK

# Referenzrahmen: Teilkompetenzen

Suchen	Prüfen	Wissen	Darstellen	Weitergeben
Wissensbedarf formulieren	Thematische Relevanz	Formulieren	Einfachheit	Nutzungsbedingungen klären
Quellen finden	Sachliche Richtigkeit	Vergleichen	Semantische Redundanz	Zitate kennzeichnen
Quellen auswählen	Formale Richtigkeit	Einordnen	Kognitive Strukturierung	Quellen nennen
Informationen isolieren	Vollständigkeit	Strukturieren	Kognitiver Konflikt	Netzwerke nutzen
<b>Arbeitsschritte</b>	<b>Kriterien</b>	<b>Arbeitsschritte</b>	<b>Kriterien</b>	<b>Arbeitsschritte</b>



# Referenzrahmen: Niveaustufen



# Das Denken umkehren

Kompetenz ist

- **kein Lernziel**
- sondern individuelle **Entwicklungsaufgabe**

Dann ist der Referenzrahmen

- nicht (nur) **curricular zu verankern**
- sondern (auch) organisatorische **Gestaltungsaufgabe**

# Die Perspektive wechseln

- Der Referenzrahmen **konkretisiert**, indem er Informationskompetenz in Teilkompetenzen aufteilt, die den „akademischen Arbeitsprozess“ bilden.
- Der Referenzrahmen **abstrahiert** dadurch in Bezug
  - auf akademische Disziplinen und Kulturen und
  - die Ziele von Lehren, Lernen und Forschen

# Ziele des Workshops

- Informationskompetenz im Sinne des Referenzrahmens konkretisieren
- Aufgaben für Bibliotheken jenseits von Schulungen ableiten